

Donnerstag, 11. Mai 2023 Sport

## „Das ist eine große Nummer“

### TSV Mariensee sichert sich vorzeitig Aufstieg in die Bezirksliga

**Fußball.** Die Augen von Peter Mural sind am Donnerstagmorgen etwas kleiner als normalerweise gewesen – und dafür gab es einen guten Grund. Bis weit nach Mitternacht haben Trainer und Spieler des TSV Mariensee-Wulfelade den Aufstieg aus der Kreisliga 2 in den Bezirk gefeiert. Mit dem 3:0 (1:0)-Sieg beim direkten Verfolger TSV Poggenhagen sind dem Spitzenreiter vier Spieltage vor Saisonende Platz eins und der Aufstieg nicht mehr zu nehmen. „Ich freue mich sehr für die Jungs. Sie sind die Ersten in der Vereinshistorie, die mit dem Verein im Bezirk spielen werden. Das ist eine große Nummer“, sagte Mural.

Das Team hatte – entgegen der Ansage des Trainers – bereits vorab T-Shirts zum Aufstieg bedrucken lassen. „Ich hatte den Jungs gesagt, dass ich niemanden damit erwischen will. Ich finde es respektlos, sich damit zu beschäftigen, so lange man noch nicht aufgestiegen ist“, sagte Mural. Dass der TSV irgendwann in den nächsten Wochen tatsächlich den Sprung in die Bezirksliga schaffen würde, war jedoch abzusehen. Allerdings waren die Ergebnisse zuletzt durchwachsen. „In der Hinrunde sind wir von Sieg zu Sieg geeilt. Da hat sich niemand große Gedanken gemacht“, sagte Mural. In der Winterpause sei der mögliche Aufstieg bei einigen Kickern jedoch wohl immer mehr zum Thema geworden. „Wir hatten dazu auch einige Personalprobleme“, sagte der Coach. Dennoch behielten die Marienseer immer ein beruhigendes Polster auf die Poggenhagener.

Im Spitzenspiel am Mittwochabend ging es heiß her. „Es war ein packendes und hart umkämpftes Spiel“, sagte Mural. Die Gastgeber hatten zwar mehr Ballbesitz, erspielten sich aber nur wenige Tormöglichkeiten. „Wir waren effektiver“, sagte der Trainer. Nach einer Kopfballablage von Maurice Schwitalla schoss Florian Magers zur Führung ein (15. Minute). Nach der Halbzeit erhöhte erneut Magers

mit einem direkt verwandelten Freistoß auf 2:0 für den Spitzenreiter (58.). Den Schlussspunkt setzte Felix Gläser aus kurzer Distanz nach starker Vorarbeit von Finn Isocki (90.).

Damit standen Meisterschaft und Aufstieg des TSV Mariensee-Wulfelade schon nach 22 Spielen fest – und die große Meisterparty konnte beginnen. Mark Bode